



.....
Förder-
angebote
Kraft-Wärme-
KOPPLUNG

proKlima-Förderprogramm 2012



proKlima
Der enercity-Fonds

→ proKlima – Ansprechpartner mit Know-how

Klimaschutzprojekte initiieren und die Umsetzung fachlich unterstützen – das sind die wesentlichen Aufgaben des energy-Fonds *proKlima*. Unser Leistungsspektrum reicht von finanziellen Zuschüssen über Fachinformationen bis zu konkreten Projektberatungen.

Mit unseren Förderprogrammen setzen wir Impulse für Innovationen. Daher unterstützt *proKlima* ausschließlich Maßnahmen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen oder die übliche Praxis qualitativ hinausgehen. Denn nur, wenn wir nach dem Motto „Wenn schon, denn schon“ auf hocheffiziente Standards setzen, lässt sich der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ drastisch reduzieren.

Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen können durch bessere Brennstoffausnutzung erheblich zum Klimaschutz beitragen. Für einen optimalen Betrieb ist eine bedarfsgenaue Dimensionierung ausschlaggebend, deshalb organisiert *proKlima* zusammen mit Partnern Weiterbildungen für Planer.

proKlima hilft Ihnen dabei, für Ihr Gebäude die optimale Versorgungsvariante zu finden. Sprechen Sie uns an!

→ informieren



→ beraten



→ planen



→ handeln



→ STROM und WÄRME
effektiver nutzen



proKlima

hilft weiter

➤ Zwei auf einen Streich

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden gleichzeitig Strom und Wärme als Nutzenergie produziert. Der Brennstoff wird sozusagen doppelt genutzt – das spart Ressourcen und reduziert den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂. Beste Beispiele sind die hocheffizienten Heizkraftwerke von enercity, die ihre Wärme in das Fernwärmenetz der Stadt Hannover einspeisen. Blockheizkraftwerke sind erheblich kleinere KWK-Anlagen. Sie sind auf den Wärmebedarf des Gebäudes ausgerichtet und können gleichzeitig Strom in das öffentliche Netz einspeisen.

➤ Die Lage und der Gebäudezustand entscheiden

In welchem Fall ist ein Nah- oder Fernwärmeanschluss sinnvoll und wann ein Blockheizkraftwerk? Wenn das Gebäude im Einzugsgebiet eines Nah- beziehungsweise Fernwärmenetzes liegt, ist der Anschluss daran die bessere Option. Generell wird eine Verdichtung des Fernwärmenetzes angestrebt, um dessen CO₂-Effizienz weiter zu erhöhen. Denn der Vorteil für die Umwelt ist umso größer, je stärker das Netz ausgelastet ist. Informieren Sie sich auf www.fernwaerme-info.com. Außerhalb der Gebiete mit Fernwärmenetz fördert *proKlima* Blockheizkraftwerke – so kann jeder von der KWK profitieren. Lassen Sie sich von *proKlima* individuell beraten!

➤ Wärmedämmung nicht vergessen

Wichtig für die Planung ist der Wärmeschutz des Gebäudes. Denn auch beim Einsatz der KWK gilt: Erst die Gebäudehülle energetisch modernisieren und dann die Heizungstechnik gemäß des neuen Bedarfes auslegen. So kann z. B. das Blockheizkraftwerk entsprechend kleiner konzipiert werden. Daher fördert *proKlima* Modernisierungsmaßnahmen, wie z. B. Wärmedämmungen. Informationen hierzu finden Sie im Förderprogramm *proKlima*-Altbau.

➤ Veranstaltungen

Während der jährlichen KWK-Aktionswoche, in diesem Jahr vom 21.03. – 27.03.2012, können Sie unter anderem Blockheizkraftwerke (BHKW) und fernwärmeversorgte Gebäude besichtigen. *proKlima* bietet ebenfalls zusammen mit Partnern regelmäßig interessante Schulungen für Fachhandwerker und Planer an. Gerne informieren wir Sie über aktuelle Veranstaltungen.

➤ Strom intelligent nutzen

Mit unserer kostenlosen Broschüre „Strom sparen“ erhalten Sie einen kompakten Überblick zum richtigen Umgang mit elektrischer Energie. Sie können sich zudem zu Hause von einem Stromlotsen individuell zu Ihrem Stromverbrauch beraten lassen, gefördert von *proKlima*. Zusätzlich erhalten Sie ein Starterpaket mit Stromsparprodukten, passend für Ihren Haushalt.

proKlima FÖRDERT

Serviceangebote und Qualitätssicherung

Erstberatung Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

Eine unabhängige Energieberatung ist eine solide Grundlage für alle weiteren Planungen. Die gründliche Bestandsaufnahme liefert einen ersten Überblick, um eine KWK-Anlage optimal dimensionieren zu können. Außerdem zeigt sie, welche Maßnahmen zum Verbessern der Heiztechnik oder der Wärmedämmung ergänzend durchgeführt werden sollten. Diese Analyse ist wichtig – auch für die richtige Reihenfolge später geplanter Maßnahmen!

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ERSTBERATUNG KWK	bis zu 75% der förderfähigen Kosten, je Anlage maximal	500,-
---------------------	--	-------

Für umfangreiche Erstberatungen in Mehrfamilienhäusern oder größeren gewerblich genutzten Gebäuden ist auch eine höhere Förderung möglich. Anhand des eingereichten Angebotes und einer Beschreibung der geplanten Beratung wird der Förderbetrag festgelegt.

BHKW-Lotse

Vor Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerks (BHKW) ist Ihr Kraftwerk anzumelden. Sie müssen hierfür beim

- >> Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA),
- >> Hauptzollamt und
- >> örtlichen Stromnetzbetreiber

Anträge stellen sowie einen Einspeisevertrag mit dem örtlichen Stromnetzbetreiber abschließen, um Ihren vom BHKW erzeugten Strom einzuspeisen und vergütet zu bekommen. Zudem fallen in jedem Betriebsjahr weitere Arbeitsschritte an; zum Beispiel die Antragsstellung für die Rückerstattung der Energiesteuer und die Vergütung des erzeugten Stroms.

Der BHKW-Lotse übernimmt für Sie vor Inbetriebnahme und innerhalb des ersten Betriebsjahres diese Antragstellungen. Er informiert Sie über die einzelnen Arbeitsschritte und weist Sie für die folgenden Betriebsjahre ein.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> BHKW-LOTSE	bis zu 75% der förderfähigen Kosten, je Anlage maximal	1.000,-
---------------	--	---------

Qualitätssicherung

Voraussetzung für die Förderung ist eine hydraulisch und regelungstechnisch sinnvolle Einbindung der KWK-Anlage in das Heizsystem, um dessen effizienten Betrieb sicherzustellen. Denn eine Heizungsanlage bietet nur dann den gewünschten Komfort bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch, wenn Nah-/Fernwärme-Übergabestation oder BHKW, Regelung, Heizkreislaufpumpe und Heizkörper optimal aufeinander abgestimmt sind. Von der Planung bis zur Einregulierung der Anlage werden Sie von einem Experten begleitet.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> QUALITÄTSSICHERUNG KWK	bis zu 75% der förderfähigen Kosten, je Anlage maximal	500,-
---------------------------	--	-------

Optimierung der Heizungsanlage

Eine Heizungsanlage bietet nur dann den gewünschten Komfort bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch, wenn Wärmeerzeuger, Regelung, Heizkreislaufpumpe und Heizkörper durch einen hydraulischen Abgleich optimal aufeinander abgestimmt sind. Durch Voreinstellung der Thermostatventile wird die Wärme gleichmäßig, sparsam und ohne Geräusche verteilt. *proKlima* berät Sie und Ihren Fachhandwerker hierzu gerne.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> BERECHNUNGEN zum hydraulischen Abgleich	je Heizkörper, maximal 100 Stück	15,-
--	----------------------------------	------

>> NACHRÜSTUNG voreinstellbarer Thermostatventile	je Heizkörper, maximal 100 Stück	10,-
---	----------------------------------	------

Innovative Bedarfsheizung

Für eine optimale Bereitstellung der Heizenergie sorgt das innovative System der Bedarfsheizung: Aus den Soll- und Ist-Temperaturen aller Räume wird der aktuelle Wärmebedarf der Wohnung ermittelt und an den Wärmeerzeuger übertragen. Von diesem wird dann genau die tatsächlich benötigte Wärme zur Verfügung gestellt.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> Innovative BEDARFSHEIZUNG	je Heizkörper, maximal 50 Stück	100,-
------------------------------	---------------------------------	-------

In diesem Förderbetrag sind Fördermittel für die Optimierung der Heizungsanlage bereits enthalten.

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 14–15. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

proKlima FÖRDERT den Neuanschluss an Nah- und Fernwärmenetze

Neuanschluss an Nah- und Fernwärmenetze

proKlima fördert den erstmaligen Neuanschluss an Nah- und Fernwärmenetze, die von KWK-Anlagen gespeist werden. Voraussetzung für die Förderung sind eine Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage nach den Vorgaben von proKlima.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> WOHNGEBÄUDE

je Wohnung,
maximal 30 Stück

300,-

>> NICHTWOHNGEBÄUDE

100 % der in Rechnung
gestellten Hausanschluss-
kosten entsprechend der
Anschlussleistung von:

≤ 40 kW_{th}, maximal

2.500,-

≤ 150 kW_{th}, maximal

2.800,-

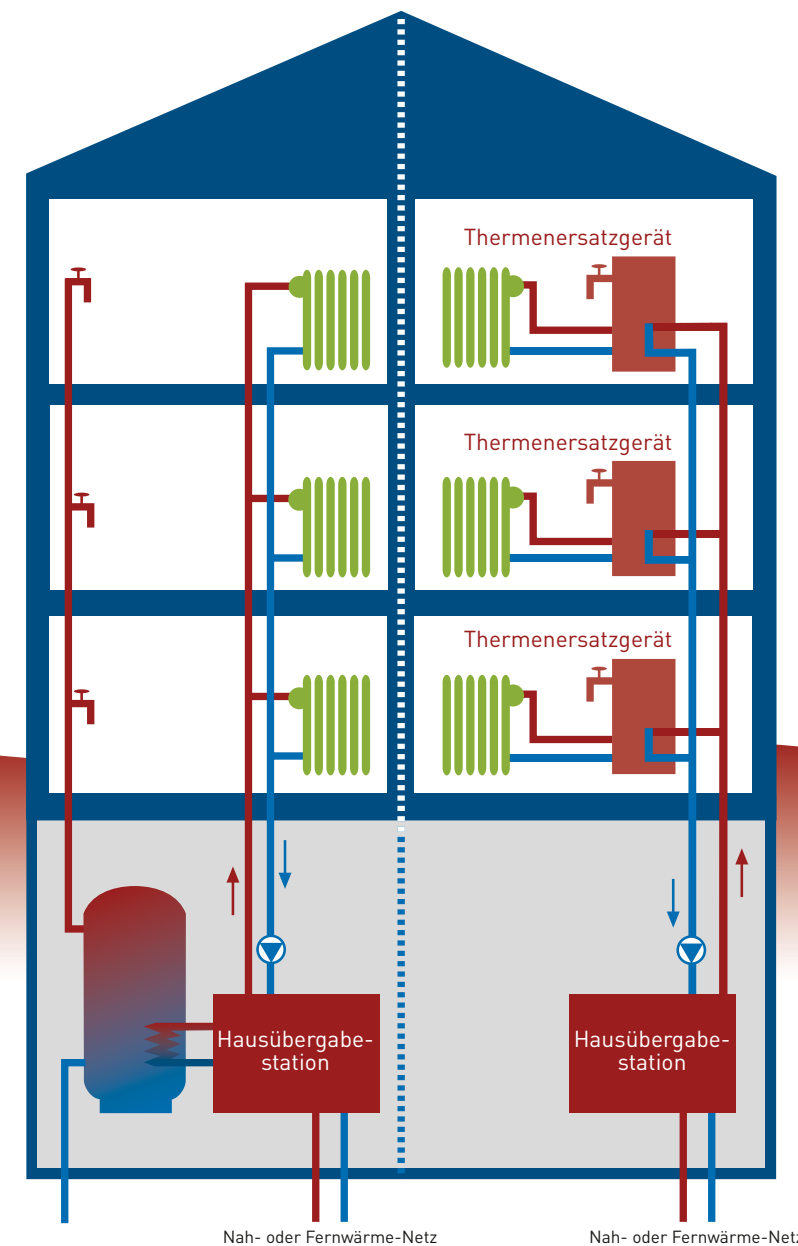
≤ 300 kW_{th}, maximal

5.000,-

≤ 500 kW_{th}, maximal

8.000,-

Zwei Wege zur Versorgung von Gebäuden mit Nah- oder Fernwärme



>> Hauszentrale Versorgung mit
Raumwärme und Warmwasser

>> Wohnungszentrale Versorgung
über Thermenersatzgeräte mit
Raumwärme und Warmwasser

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 14–15.
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

proKlima FÖRDERT den Einbau von Blockheizkraftwerken und Strom erzeugenden Heizungen

Wenn das Gebäude im Einzugsgebiet eines Nah- beziehungsweise Fernwärmenetzes liegt, ist der Anschluss daran die bessere Option. Generell wird eine Verdichtung des Fernwärmenetzes angestrebt, um dessen CO₂-Effizienz weiter zu erhöhen. Denn der Vorteil für die Umwelt ist umso größer, je stärker das Netz ausgelastet ist. Daher ist die Förderung eines erstmaligen Neueinbaus von Blockheizkraftwerken (BHKW) und Strom erzeugenden Heizungen nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein bestehendes Nah- oder Fernwärmenetz aus KWK herstellen lässt.

» » Blockheizkraftwerk (BHKW)

proKlima fördert den erstmaligen Neueinbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) nur, wenn das BHKW mindestens 4.500 Vollbenutzungsstunden pro Jahr erreicht. Voraussetzung für die Förderung sind eine Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage nach den Vorgaben von proKlima.

» » FÖRDERBETRAG (EUR)

» » BLOCKHEIZKRAFTWERK (BHKW)

4.000,-

» » Erstmaliger Neueinbau Wärmeübertrager für Brennwertnutzung

Mit der Brennwertnutzung wird durch ein BHKW die nutzbare Wärme wesentlich erhöht (um ca. 15 Prozent), ohne zusätzlichen Brennstoffeinsatz oder Einbußen bei der Stromproduktion.

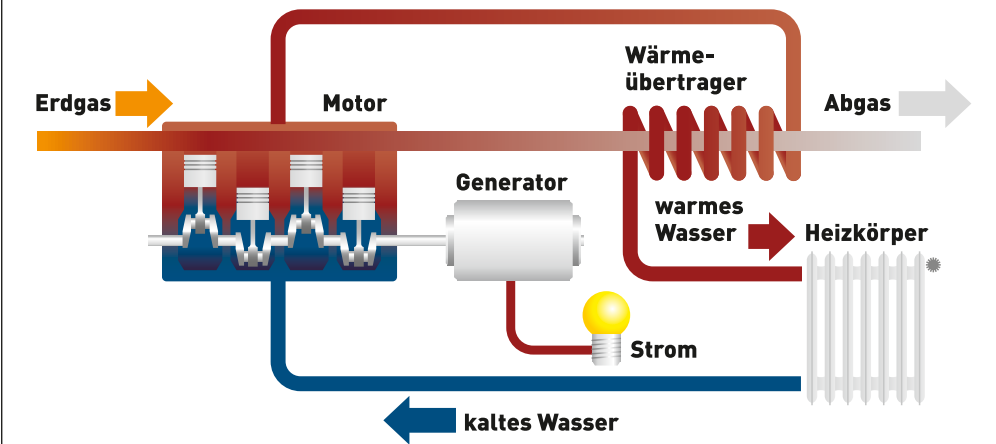
» » FÖRDERBETRAG (EUR)

» » WÄRMEÜBERTRAGER

bis zu 75% der förderfähigen Kosten, je Anlage maximal

1.000,-

» » Prinzipbild BHKW



Quelle: ASUE

» » Strom erzeugende Heizung

Die Strom erzeugenden Heizungen, auch genannt Mikro-Blockheizkraftwerke, wurden insbesondere für die Energieversorgung von Ein- und Zweifamilienhäusern entwickelt, können aber auch in energieeffizienten Mehrfamilienhäusern eingesetzt werden. Sie versorgen Ihr Gebäude mit Wärme und decken einen Teil des Strombedarfs. Die zurzeit auf dem Markt verfügbaren Systeme sind z. B. mit einem Stirlingmotor, einer Dampfmaschine oder einem Kleinst-Otto-Motor ausgestattet.

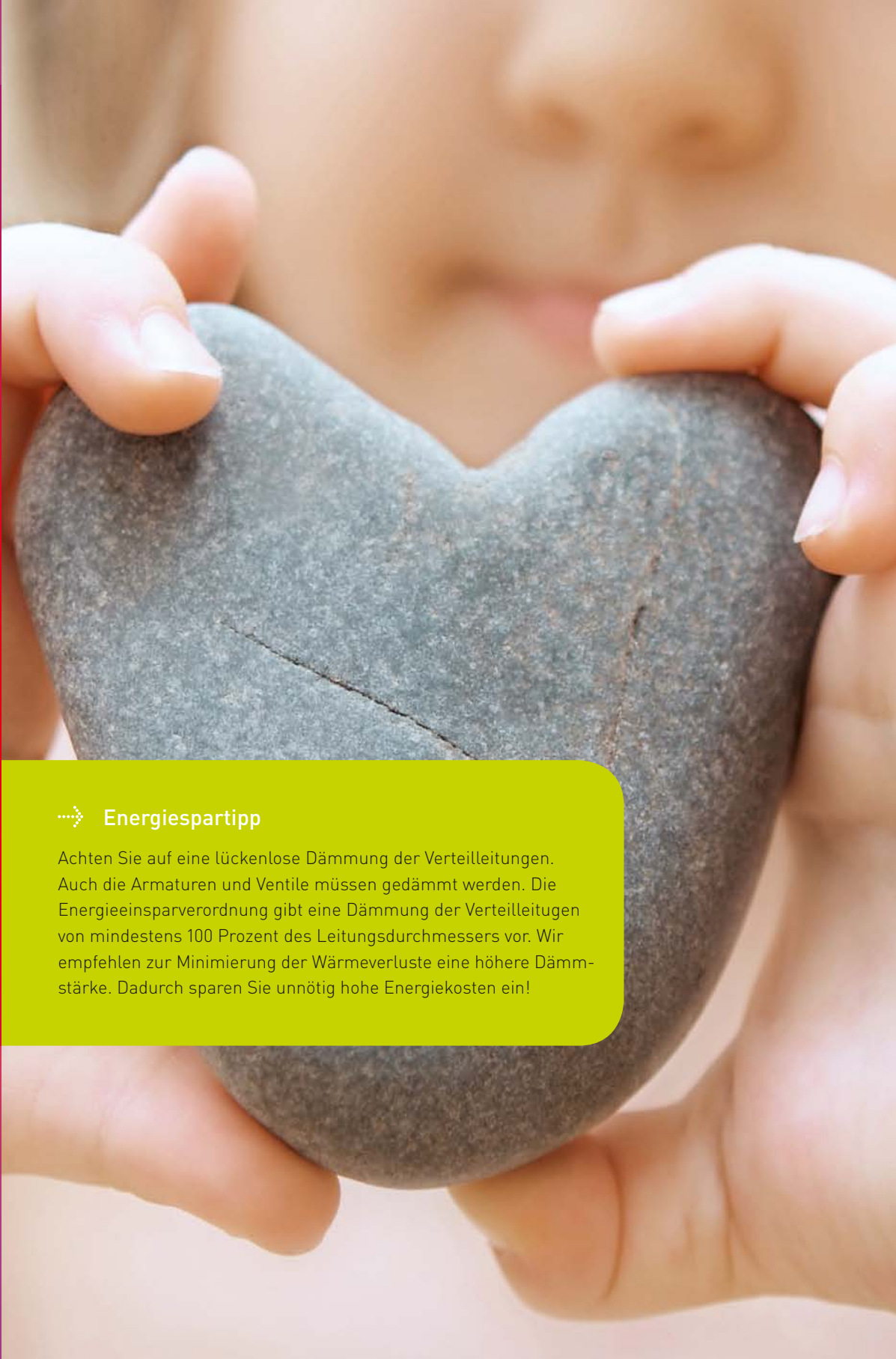
Voraussetzung für die Förderung ist die Optimierung der Heizungsanlage nach den Vorgaben von proKlima.

» » FÖRDERBETRAG (EUR)

» » STROM ERZEUGENDE HEIZUNG

1.200,-

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 14-15. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.



→ Energiespartipp

Achten Sie auf eine lückenlose Dämmung der Verteilleitungen. Auch die Armaturen und Ventile müssen gedämmt werden. Die Energieeinsparverordnung gibt eine Dämmung der Verteilleitungen von mindestens 100 Prozent des Leitungsdurchmessers vor. Wir empfehlen zur Minimierung der Wärmeverluste eine höhere Dämmstärke. Dadurch sparen Sie unnötig hohe Energiekosten ein!

proKlima FÖRDERT ergänzende Maßnahmen

Wenn das Gebäude im Einzugsgebiet eines Nah- beziehungsweise Fernwärmenetzes liegt, ist der Anschluss daran die bessere Option. Generell wird eine Verdichtung des Fernwärmenetzes angestrebt, um dessen CO₂-Effizienz weiter zu erhöhen. Denn der Vorteil für die Umwelt ist umso größer, je stärker das Netz ausgelastet ist.

→ Zentralisierung von Heizung und Warmwasserbereitung

proKlima fördert die Umstellung von z.B. Etagenheizungen, Warmwasserthermen oder elektrischen Durchlauferhitzern auf eine zentrale Heizungsanlage mit Fernwärmeanschluss. Sie sparen sich die aufwendige Wartung und die Kosten für viele kleine Geräte – und bekommen sogar noch Geld dazu. Die Förderung einer Zentralisierung mit Blockheizkraftwerk ist nur dort möglich, wo kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz hergestellt werden kann.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ZENTRALISIERUNG
Heizungsanlage

je Wohnung/
Gewerbeeinheit,
maximal 20 Stück

200,-
mindestens 400,-

>> ZENTRALISIERUNG
Warmwasserbereitung

je Wohnung/
Gewerbeeinheit,
maximal 20 Stück

100,-
mindestens 200,-

Beispielsweise stellen die auf Seite 9 dargestellten Versorgungsvarianten eine Zentralisierung mit einem Wärmeerzeuger dar.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> Erstmaliger NEUEINBAU
eines zentralen Speichers für
die Warmwasserbereitung

mit Nah- oder
Fernwärme aus
KWK beheizt

1.000,-

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 14–15.
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

Technische ANFORDERUNGEN

Stand 01.01.2012

Erstberatung

Die Beratung muss von einer bei *proKlima* für den Bereich Kraft-Wärme-Kopplung gelisteten Person durchgeführt werden. Eine Liste dieser Personen ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

BHKW-Lotse

Die Begleitung muss von einem bei *proKlima* gelisteten BHKW-Lotsen durchgeführt werden. Die Liste ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

Qualitätssicherung KWK

Die Qualitätssicherung KWK umfasst die Prüfung der hydraulisch und regelungstechnisch sinnvollen Einbindung der KWK-Anlage in das Heizsystem und wird von erfahrenen, bei *proKlima* gelisteten Personen durchgeführt. Eine Liste dieser Personen sowie der genaue Prüfumfang sind bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

Optimierung der Heizungsanlage

Die genauen Anforderungen zur Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden im Antragsformular ausführlich beschrieben. Ihr Fachhandwerker erhält auf Wunsch über die Geschäftsstelle *proKlima* kostenlos ein Computerprogramm zur Unterstützung. Darüber hinaus hilft *proKlima* bei Detailfragen. Voreinstellbare Rücklaufverschraubungen werden nicht gefördert. Bei sehr großen Wärmeverteilsystemen kann eine heizkörperweise Optimierung nicht immer erreicht werden. In solchen Fällen ist der Umfang der Optimierung mit der Geschäftsstelle *proKlima* abzustimmen.

Innovative Bedarfsheizung

Der vom Fachbetrieb zu erbringende Leistungsumfang ist vom System der innovativen Bedarfsheizung abhängig und bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich. Je nach System kann eine Optimierung der Heizungsanlage (Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile und Berechnungen zum hydraulischen Abgleich) weiterhin erforderlich sein oder automatisch z. B. über Einstellungen der Drehzahlen der dezentralen Heizkörperpumpen durchgeführt werden.

Erstmaliger Neuanschluss an Nah- und Fernwärme

Gefördert wird Nah- und Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung bei Wohngebäuden bis maximal 30 Wohnungen je Übergabestation und bei Nichtwohngebäuden bis maximal 500 kW_{th} Anschlussleistung. Die Förderung ist nur in Verbindung mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A möglich. Fördervoraussetzung sind die Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage nach den Vorgaben von *proKlima*.

Blockheizkraftwerk (BHKW)

Förderfähig sind wärmegeführte Anlagen mit einer Nennleistung von ≤ 50 kW_{elt}, die mit Erdgas, Biogas oder Pellets betrieben werden. Die Förderung ist nur in Verbindung mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A möglich. Fördervoraussetzung sind die Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage nach den Vorgaben von *proKlima*.

Eine Voraussetzung zur *proKlima*-Förderung für BHKW ist das Erreichen von mindestens 4.500 Vollbenutzungsstunden pro Jahr. Mit Vollbenutzungsstunden bezeichnet man die Summe der Stunden, die ein Wärmeerzeuger mit maximaler Leistung in einem Jahr arbeitet.

Strom erzeugende Heizung

Förderfähig sind mit Erdgas, Biogas oder Pellets betriebene Anlagen mit innovativer Technologie, wie z. B. Stirlingmotor, Dampfmaschine oder Kleinst-Otto-Motor.

Erstmaliger Neueinbau Wärmeübertrager für Brennwertnutzung

Gefördert werden Wärmeübertrager, die in die BHKW-Anlage zur Nutzung des Brennwertes integriert werden. Die sinnvolle Einbindung des Wärmeübertragers ist im Rahmen der Qualitätssicherung zu gewährleisten.

Zentralisierung der Heizungsanlage

Es müssen mindestens zwei Wärmeerzeuger für die Raumheizung durch eine zentrale KWK-Anlage ersetzt werden. Fördervoraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage nach den Vorgaben von *proKlima*.

Zentralisierung der Warmwasserbereitung

Es müssen mindestens zwei Warmwasserbereiter durch eine zentrale KWK-Anlage ersetzt werden. Auch eine Versorgung über Thermenersatzgeräte stellt eine zentrale Versorgung dar.

Neueinbau eines zentralen Speichers für die Warmwasserbereitung

Es wird nur der erstmalige Einbau mit Anschluss an Nah- oder Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung gefördert.

➤ **Was wird gefördert?**

Die in *proKlima*-Kraft-Wärme-Kopplung beschriebenen Maßnahmen zur Energieeinsparung gelten für neu zu errichtende und bestehende Wohn- und Nichtwohngebäude. Bei neu zu errichtenden Gebäuden ist Fördervoraussetzung, dass der Transmissionswärmeverlust (H_T') 70 Prozent des H_T' -Wertes für das Referenzgebäude nach aktueller Energieeinsparverordnung nicht überschreitet.

➤ **Wie und in welcher Höhe wird gefördert?**

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses. Förderfähige Kosten sind per Rechnung zu belegen. Sie dürfen auch andere Förderprogramme in Anspruch nehmen, soweit das nach deren Bestimmungen zulässig ist. Allerdings darf die Summe aller Förderungen die förderfähigen und nachgewiesenen Kosten nicht überschreiten.

➤ **Wo gilt die Förderung?**

Die zu fördernden Maßnahmen müssen im Fördergebiet von *proKlima* durchgeführt werden. Dazu zählen die Städte Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg.

➤ **Gibt es technische Mindestanforderungen?**

Ja, sie sind in den „Technischen Anforderungen“ auf Seite 14–15 und im Förderantrag beschrieben. *proKlima* fördert ausschließlich Maßnahmen, die über gesetzliche oder verordnungsrechtliche Mindestanforderungen oder die übliche Praxis hinausgehen.

➤ **Bekomme ich Geld für Eigenleistung?**

Nein, die Arbeiten müssen von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Eigenleistung ist von der Förderung ausgeschlossen.

➤ **Welche Fristen sind zu beachten?**

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die Sie noch nicht beauftragt haben. Die Förderung beantragen Sie mit den vollständigen Antragsunterlagen bei der Geschäftsstelle *proKlima*. Für das laufende Kalenderjahr haben Sie dafür bis zum 31. Oktober Zeit. Ein Jahr nach der Bewilligung sollten Sie die Umsetzung der Maßnahmen per Fachhandwerkerrechnung nachgewiesen haben. Diese Frist kann auf schriftlichen Antrag um maximal zwei Jahre verlängert werden.

➤ **Welche sonstigen Bestimmungen gelten?**

Die Geschäftsstelle *proKlima* prüft die Anträge vor der Bewilligung. Werden die Voraussetzungen nach *proKlima*-Kraft-Wärme-Kopplung erfüllt, bewilligt die Geschäftsstelle die Förderung nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht. Eine Haftung von *proKlima* im Zusammenhang mit der Förderung wird ausgeschlossen. Aufgrund falscher Angaben erlangte Fördermittel werden zurückgefordert.

➤ **Was ist mit dem Datenschutz?**

Die im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet und genutzt.

➤ **Wie lange läuft das Förderprogramm?**

proKlima-Kraft-Wärme-Kopplung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Es gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 2012.

➤ Allgemeine FÖRDERBESTIMMUNGEN

➤ **Das Fördergebiet von *proKlima***





❖ **proKlima-Einzelförderung**

Für besonders umfangreiche sowie herausragende Projekte bietet *proKlima* Einzelförderungen. Es werden ausschließlich Klimaschutzmaßnahmen finanziert, die ohne den *energy-Fonds* wirtschaftlich nicht realisierbar wären und der CO₂-Einsparung, effizienter Energieanwendung oder der Nutzung erneuerbarer Energien dienen. Über die Bewilligung von Einzelförderungen entscheiden Kuratorium und Beirat von *proKlima* in ihren Sitzungen, die im Frühjahr und Herbst stattfinden. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie beispielsweise Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungssysteme oder Nahwärmenetze planen.

❖ **KfW Bankengruppe**

Zusätzlich zu *proKlima* gibt auch der Bund über die KfW Bankengruppe Förderanreize für die Heizungsmodernisierung. Die genauen Informationen finden Sie im Internet unter www.kfw.de. Das Infocenter der KfW Bankengruppe ist telefonisch Montag bis Freitag von 8:00–17:30 Uhr zu erreichen. Die Telefonnummern lauten: für gewerbliche Programme 0800 539-90 01 und für wohnwirtschaftliche Programme 0800 539-90 02 (kostenfreie Servicenummern).

❖ **Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)**

Bundesweit gefördert werden KWKG-Anlagen durch einen gesetzlichen garantierten Zuschlag für jede erzeugte Kilowattstunde Strom. Informieren Sie sich auf www.bafa.de.

❖ **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)**

KWKG-Anlagen, die mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben werden, erhalten ebenfalls einen gesetzlichen garantierten Zuschlag für jede erzeugte Kilowattstunde Strom. Informieren Sie sich auf www.erneuerbare-energien.de.

Stand 12/2011

❖ Weitere
FÖRDERMÖGLICHKEITEN

... Profitieren Sie von unseren KOMPETENZEN

Sie möchten ein altes Haus nach dem neuesten Stand der Technik modernisieren? Planen Sie, sich ein neues Zuhause zu bauen? Oder brauchen Sie Fördermittel für Ihre Schule? Der enercity-Fonds *proKlima* gibt Ihnen wertvolle Informationen und Anregungen zu Fördermitteln, effizientem Energieeinsatz oder erneuerbaren Energien. Melden Sie sich einfach bei uns. Unsere Experten haben ein offenes Ohr für Ihre Wünsche. Sie erreichen uns Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–12:00 Uhr unter Telefon (0511) 430-19 70.

➔ In diesen Kernbereichen bieten wir Ihnen unabhängige, persönliche Beratung und fördern Sie mit finanziellen Zuschüssen:

- >> *proKlima*-Altbau
- >> *proKlima*-Neubau
- >> *proKlima*-Erneuerbare
- >> *proKlima*-Schulen & Co.
- >> *proKlima*-Kraft-Wärme-Kopplung
- >> *proKlima*-Nichtwohngebäude
- >> *proKlima*-Strom sparen
- >> *proKlima*-Einzelförderung

proKlima – Der enercity-Fonds
Glockseestr. 33, 30169 Hannover
Telefon: (0511) 430-19 70, Fax: (0511) 430-21 70
proklima@enercity.de, www.proklima-hannover.de

proKlima-
Ingenieure beraten
dienstags von 14–18 Uhr
im KundenCenter
von enercity
(Terminvereinbarung
erforderlich)